

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 8 (1932)

Heft: 44

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

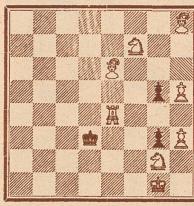
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Problem Nr. 439
W. Reider, Esslingen
Urdruk



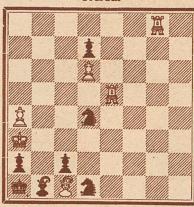
Matt in 4 Zügen

Problem Nr. 440
Dr. A. Chicco, Genua
Pr. Schwalbe 1931/L.



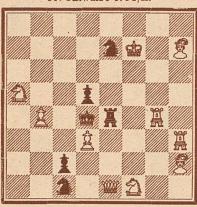
Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 441
Th. Siers, Celle
Urdruk



Matt in 4 Zügen

Problem Nr. 442
O. Stochi, Langhirano
Pr. Schwalbe 1931/L.



Matt in 2 Zügen

SCHACH

Redigiert von J. Niggli, Kasernenstraße 21c, Bern

21. Lc3—e1 h7—h5 f5—f4
22. Sa4—c5 h5—h4 31. b4—b5 Sd5×c3¹⁾
23. Ta1—c1 f7—f5 32. Td1×d6! Td8×d6
24. Dc4—b3 Lg6—f7 33. f2×c3 f4×e3
25. Lc2—c4 Dc7—g5²⁾ 34. b5×c6 Td6—f6
26. Sc5—b7! h4—h3³⁾ 35. Dh2×f6! g7×f6
27. g2—g3 Dg5—g4 36. c6—c7 Dg4—c8
28. Sb7×d8 Tc8×d8 37. Lf1×h3! Aufgegeben
29. Db3—b2⁴⁾ Lf7—h5

¹⁾ Die übliche Behandlung. Beachtenswert ist jedoch die von dem dänischen Analytiker Dr. Krause seinerzeit empfohlene Fortsetzung 5. ... e6 6. e4 (6. e3 c5!) Lb4 7. e5 (7. Lg5 Lc3; 8. b2 Da5 mit Bauerngewinn) Sd5 8. Ld2 b5! (die erste Wettkampfpartie Dr. Aljechin-Bogoljubow 1929 widerlegte bekanntlich 8. ... Lc3;? durch 9. Sh4!; z. B.: 9. ... Lg4 10. f3 Lh5 11. g4 Lg6 12. Sg6; hg 13. e4, bzw. 9. ... Lg6 10. Sg6; hg 12. De2 Sbd7 12. Tfd1 Sbd1 13. Lb3 Sbd5 14. Sa2! mit günstigem Spiel für Weiß).

²⁾ Für das Beste gilt 9. Sh4!; z. B.: 9. ... Lg4 10. f3 Lh5 11. g4 Lg6 12. Sg6; hg 13. e4, bzw. 9. ... Lg6 10. Sg6; hg 12. De2 Sbd7 12. Tfd1 Sbd1 13. Lb3 Sbd5 14. Sa2! mit günstigem Spiel für Weiß.

³⁾ Um den folgenden Zug zu vermeiden, konnte auch 9... Db6 und auf 10. Sh4 Sbd7 geschessen (Pikler-Canal, Budapest 1932).

⁴⁾ Erscheint besser als 10. Se5 c5! mit befriedigendem Spiel für Schwarz (Carls-Rabinowitsch, Baden-Baden 1925).

⁵⁾ Die sofortige Entwicklung des Damenspringers mit 12... Sc6 war wohl vorzuziehen (man vergleiche den 14.—16. Zug von Weiß).

⁶⁾ Nach 15... Se4 müßte sich Weiß wohl zu 16. Tfd1 entschließen (Sd2; 17. Td2; Lb4? 18. Sf5!).

⁷⁾ Weiß im Besitze der besseren Stellung kann es sich erlauben, mit dem Textzug den Springerzug des Gegners nach d5 zu provozieren. Der Bauer b4 kommt natürlich von Schwarz nicht genommen werden (21. ... Sb4? 22. Td6; und 23. Lb4; oder 21... Lb4? 22. Td5).

⁸⁾ 25... Lc5; 26. Dc5! würde durch 27. La6 die Qualität verlieren. In dem begreiflichen Bestreben, rasch zu einem Gegenspiel zu gelangen, begibt nun der Jungmeister den entscheidenden Fehler.

⁹⁾ Auf 26... Td7 käme nämlich 27. Ld5; Ld5: 28. Td5: mit leichtem Gewinn für Weiß.

¹⁰⁾ Geschichte, um eventuell die schwarze Dame mit Le2 herauszuwerfen.

¹¹⁾ Verzweiflung, denn 31... fe 32. bc 33. Le2! De2; 34. De2; Le2; 35. Td5: wäre ebenfalls ganz aussichtslos. Die Gewinnführung wird von Spielmann nun kräftig und überzeugend besorgt.

Anmerkungen für die «Zürcher Illustrierte» von Ernst Grünfeld, Wien.

Zu unseren Problemen.

Bis auf weiteres stammen die mit ungeraden Nummern versehenen Urdruke aus dem internationalen Problemwettbewerb der «Zürcher Illustrierten». Die Veröffentlichung begann mit Nr. 399: Nach Abdruck der ganzen Serie werden unsere Leser um ihr Urteil gebeten. Für Einsendungen, die dem Urteil der Preisrichter am nächsten kommen, sind 3 Preise (Fr. 20.— in bar, 1 Taschenschach «Leporello», 1 Schachbuch) ausgesetzt.

*

Lösungen:

Nr. 423 von Arlamowski: Ka8 Ta1 Lf2 Sg5 Bf2 d4 h7; Kh8 Ba2 b4 d7 e5 e6 g6 g7 h3. Matt in 4 Zügen.

1. d5 e4 2. La7 h2 3. Th1 h2 2. La7 h1D. 3. Txh1.

Nr. 424 von Arlamowski: Kh3 Dd8 Tb3 g5 Lf1 f2 Sc7 h7 Bd7 g3; Ke4 Dg7 Ta5 c1 Lb1 b2 Sb5 h6 Bb6 e5 f3 f7 g6. Matt in 2 Zügen.

1. Df6!

Nr. 425 von Glich: Kc5 Tf2 Le1 f5 Sa4 h7; Ke5 Ta2 L1 c2 Ba3 a7 c3 d3 e7 g3 g4 h5. Matt in 7 Zügen.

1. Tf1 h4 2. Sb2 Lxh2 3. Lxg3+ hg 4. Sf8 Kf6 5. Lxh3+ Kg5¹⁾ 6. Se6+ 7. Th1 (f8)≠.

4... La4 5. Lxh3 Ld7 6. Sg6+ 7. Lc4≠.

Nr. 426 von Eddy: Kf7 De7 Tc7 d3 Le1 h1 Se6 f6 Be2 d4; Kc4 Te6 Lg1 h1 Sa7 f2 Bb4 c7 h3. Matt in 2 Zügen.

1. Tc5!

Nr. 427 von Weinheimer: Kg8 De1 Sb6 Bb4 d3 e7 f5 f6 h3; Ks8 Tc8 d4 Lh2 Sh1 Bb3 b7 d5 e5 g5 h4 h6. Matt in 5 Zügen.

1. Dd1 Sg3 2. Da1 T \times b4 3. Dc3 Tbc4 4. Dx \times e5 5. f7≠. 3... T \times D 4. f7+ 5. f8≠.

Nr. 428 von Ester: Ka8 Df5 Td8 h4 Lb2 e8 Sd1 d5 Be2 d4; Kc4 Te6 Lg1 h1 Sa7 f2 Bb4 c7 h3. Matt in 2 Zügen.

1. La1!

Nr. 429 von Hajek: Kg6 Dc3 Lf8 Sb4 g5 Bd2 d5 f7; Ks5 Da8 Tg1 Lb7 Sd4 f1 Bb6 c5 d7 g4. Matt in 4 Zügen.

1. Dd3 Lxh5 2. Dg3+ T \times g3 3. f4 g3 (K \times f4) 4. Sd2 (Ld6)≠. 1... D \times x8 2. De4+ etc.

Nr. 430 von Thomson: Kh1 Df7 Td1 g2 Lb7 g1 Sb3 d7 Bd2 h2; Kf3 Db5 Ta4 Lf4 Se4 g7 Ba2 d6. 1. d4!

Partie Nr. 174

gespielt am 18. September 1932 in Linz.

Dem jungen österreichischen Meister Eliskases gelang es, in einem Wettkampf Spielmann zu schlagen; er gewann 3, Spielmann 2 Partien; 5 Partien endeten unentschieden.

Weiß: Spielmann.

Schwarz: Eliskases.

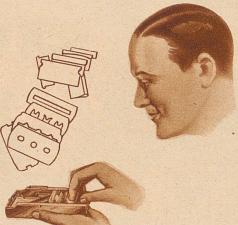
1. d2—d4 d7—d5 11. d4×c5 Lb4×c5
2. Sg1—f3 Sg8—f6 12. Lc1—d2 Tf8—d8¹⁾
3. c2—c4 c7—c6 13. Sc3—a4 Lc5—d6
4. Sb1—c3 d5×c4 14. Sc3—d4 Lb8—c6²⁾
5. a2—a4 Lc8—f5³⁾ 15. Lc4—e2 Sb8—c6³⁾
6. e2—e3! e7—e6 16. Sd4×c6 b7×c6
7. Lf1×c4 Lf8—b4 17. Tf1—d1 e6—c5
8. 0—0 0—0 18. Db3—c4 Ta8—c8
9. Dd1—b3⁴⁾ Dd8—e7⁵⁾ 19. b2—b4 e5—e4
10. a4—a5⁶⁾ c6—c5 20. Ld2—c3⁷⁾ Sf6—d5

Jeder Herr wird es Ihnen hoch anrechnen,

wenn Sie ihm einen ALLEGRO-Klingenschärf auf den Gabentisch legen; denn er erspart Zeit und Geld und macht das Rasieren zum Vergnügen. Eine gute Klinge, stets auf dem Allegro geschliffen, schneidet ein ganzes Jahr lang wie neu.

Elegant vernickelt Fr. 18.—, schwarz Fr. 12.—. In Messerschmiede-, Eisenwaren- und allen andern einschlägigen Geschäften. Modell D für zweischneidige, Modell E für einschneidige Klingen. Prospekt gratis durch

INDUSTRIE A. G. ALLEGRO
Emmenbrücke 39 (Luzern)



Glarner Pasteten
in hochfeiner Qualität
versendet überall hin
Café- und Tea-Room Jenny
Glarus - Telefon 6.59

Benützen Sie in Ihrem
eigenen Interesse für
Ihre Insertionen die
Zürcher Illustrierte



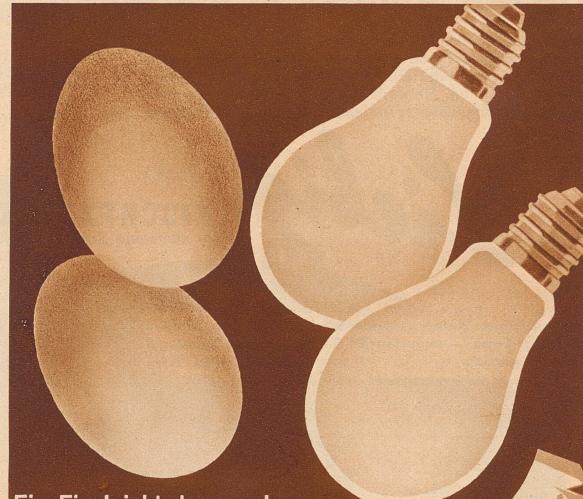
Der neue Disk -

Rand befreit Ursache
- Schuhdruck

Innerer Teil beseitigt
den Schmerz

NEU! Jede Schachtel Scholl's Zino-Pads der Größen für Hühneraugen und

Hornhaut beseitigen Sie am besten mit Scholl's Zino-Pads. Schon beim Auflegen des ersten Pflasters verschwindet der Schmerz. Äußerst einfach in der Anwendung - verhindert Druck und Reibung auf der empfindlichen Stelle. Beseitigen Sie Ihre lästigen Hühneraugen. Kaufen Sie heute noch eine Schachtel!
Gegen HÜHNERAUGEN
Scholl's Zino-pads



Ein Ei gleicht dem andern
Eine Glühlampe der andern

aber nur äußerlich. Auf den innern Wert kommt es an. Beim Ei ist das Rätsel bald gelöst. Bei der Glühlampe aber kann nur die Fabrikmarke, das eingetragene und auf der Lampe eingebrannte Qualitätszeichen des Fabrikanten, Gewähr bieten. Qualität bei der Glühlampe aber heißt: grösstmögliche Oekonomie bei maximaler Lichtstärke.



Nur in Elektroschäf-
geschäften erhältlich

LUXRAM
+STANDARD+ LAMPEN in der roten Packung der
LICHT A.-G. VEREINIGTE GLÜHLAMPENFABRIKEN / GOLDAU